**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

**Band:** 37=57 (1891)

**Heft:** 46

**Rubrik:** Bibliographie

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

bei unserer Garde auch noch sehr hoher Kragen besonders kurzhalsigen Personen geradezu zur Marter wird. Das Schlappwerden der Marssöhne an heissen Sommertagen, selbst auf gewöhnlichen Märschen, verschuldet nicht selten die enge Uniform und der drückende Helm, der bei uns viel öfter getragen wird, als in Oesterreich der nicht minder unbequeme und unkleidsamere Tschako *).

Das Tragen der Brodbeutel und Feldflaschen über der Brust, das, besonders wenn beide gefüllt, den Leuten grosse Beschwerden verursachte, ist ja glücklich abgeschafft worden, möge man nun auch wie in unserem befreundeten Nachbarstaate die historischen Waffenröcke nur noch bei Paraden und zum Wachtdienste tragen. An „Schneidigkeit" würden unsere vorzüglichen Truppen durch die Einführung der Aermelleibel wahrlich nichts einbüssen, wohl aber an Manövrierfähigkeit gewinnen. Soll man doch das Gute nehmen, gleichviel woher, und praktisch sind diese seit Jahrzehnten in der österreichischen Armee eingeführten, äusserst wohlfeilen Uniformstücke. — Wie gross der Unterschied zwischen dem engen, nicht für den einzelnen Mann eigens angefertigten und daher auch nur selten ganz passenden Waffenrock und einer losen Jacke ist, kann man schon beim Turnen bei nuseren Soldaten sehen, denn in der Drillichjacke zeigt sich der Vaterlandsvertheidiger viel gewandter, als im zugeknöpften langschössigen Rock.

— **(Reminiscenz an den ersten Angriff auf Plewna.)** Anfangs dieses Jahres starb in Warschau der russische General Baron Krüdener, welcher dem Oberbefehlshaber in Polen beigegeben war. Die „France militaire" erzählt, es war dieser General, welcher im russisch-türkischen Krieg die russischen Truppen bei dem ersten Angriff auf Plewna führte, wo dieselben durch Osman Pascha vollständig geschlagen wurden. Als Krüdener nach diesem unglücklichen Unternehmen nach Russland zurückkehrte, fuhr ihn der Zar Alexander II. mit den Worten an: „Was hast Du mit meinen Soldaten gemacht?" General Krüdener antwortete nicht, sondern zog aus seiner Tasche ein Papier und reichte dasselbe dem Zaren. Es war dieses der Befehl des Oberbefehlshabers der russischen Armee, des Grossfürsten Nikolaus, in welchem dieser befahl, die Türken in Plewna anzugreifen.

Von diesem Augenblick an trug der General Krüdener das Papier beständig auf sich und in seinem Testament verlangte er, dass dieses Papier mit ihm begraben werde.

*) Bei den Manövern tragen die Oesterreicher (wie die Franzosen) nur die Feldmütze; der Tschako (ähnlich unserem Käppi) wird bloss in der Garnison und zwar im Wachtdienst und bei Paraden getragen. Allerdings ist die österreichische Feldmütze mit einem Schirm versehen, welcher ihre Benützung im Feld und bei Manövern statthaft macht. Man sollte meinen, auch bei uns, wo viel herumgeprödelt wird, sollte sich eine solche Feldmütze erfinden lassen. D. R.

## Bibliographie.

Eingegangene Werke.

123. Rapport du département militaire du Canton de Genève pendant l'année 1890. Extrait du Compte rendu administratif et financier publié par le Conseil d'état. In-8. br. 50 p.

124. Internationale Revue über die gesammten Armeen und Flotten. Herausgegeben und redigirt von Ferd. von Witzleben-Wendelstein. 1891. August-, September- und Oktober-Heft. 8° geh. Rathenow 1891. Verlag von Max Babenzien. Preis pro Heft Fr. 3. 35; vierteljährlich (3 Hefte) Fr. 8. —

125. Uniformenkunde. Lose Blätter zur Geschichte der Entwickelung der militärischen Tracht in Deutschland. Herausgegeben, gezeichnet und mit kurzem Texte versehen, von Richard Knötel. II. Bd. 3./5. Heft. Rathenow 1891. Verlag von Max Babenzien. Preis pro Heft Fr. 2. —.

126. Manuale d'artiglieria. Parte terza. Artiglieria da costa. 8° geb. 290 S. Roma 1891. Enrico Voghera, Editore.

127. Steinberg, S., Das Preussenkind, Erzählung aus dem Leben. Mit vier Bildern. 8° gebd. 168 S. Gotha 1891. Verlag von Friedrich Andreas Perthes. Preis Fr. 4. —.

128. Deutscher Armeekalender 1892. Mit Hand- und Taschenkalender. XIII. Jahrg. 8° geh. 190 S. Minden i. Westf. Verlag von J. C. C. Bruns. Preis 70 Cts.

129. Capitaine, Emil und Ph. von Hertling, Die Kriegswaffen. Eine fortlaufende, übersichtlich geordnete Zusammenstellung der gesammten Schusswaffen, Kriegsfeuer-, Hieb- u. Stichwaffen und Instrumente, sowie Torpedos, Minen, Panzerungen und dergl. Seit Einführung von Hinterladern. V. Bd. IV./V. Heft. 4° geb. Rathenow 1891. Verlag von Max Babenzien. Preis pro Heft Fr. 2. —.

130. Mehr Feuer beim Angriff! Betrachtungen über die Verwendung des Gewehrs als Ferntfeuerwaffe und beim Schiessen in der Bewegung. Von K. v. K. 8° geh. 51 S. Berlin 1891. Verlag von Friedrich Luckhardt. Preis Fr. 1. 35.

131. Die gegenwärtige Lage Europas und das Kriegs-Budget Oesterreich-Ungarns. 8° geh. 451 S. Wien 1891. Verlag von L. W. Seidel & Sohn, Hofbuchhandlung.

132. Jahresberichte über die Veränderungen und Fortschritte im Militärwesen. XVII. Jahrg. 1891: herausgegeben von H. von Löbell, Oberst z. Disp. 8° geh. 490S. Berlin 1891. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Hofbuchhandlung.

133. Dresky, von, Oberst a. D., Anleitung zum Fechten mit dem Stossdegen. Bearbeitet für Offizier-Fecht-Vereine und militärische Bildungsanstalten an der Hand der Vorschriften vom Jahre 1884. Mit 11 Abbildungen im Text. Berlin 1891. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Hofbuchhandlung. Preis 55 Cts.

134. Zwenger, Premierlieutenant, Die wichtigsten Turnübungen der Truppen zu Pferde am Voltigirbock. Berlin 1891. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Hofbuchhandlung. Preis 55 Cts.

135. Kunz, Major a. D., Der grosse Durchbruchsversuch der zweiten Pariser Armee in den Tagen vom 29. November bis 3. Dezember 1870. Mit einer Karte und zwei Skizzen. 8° geh. 127 S. Berlin 1891. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Hofbuchhandlung. Preis Fr. 4. —.

136. Bresler, Oberst Arthur L., Die Armee der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Mit Abbildungen von Offizieren und Soldaten aller Truppengattungen, sowie von Uniforms- und Rangabzeichen, Ausrüstungsgegenständen etc. Nebst genauer Beschreibung der Uniformirung und Mittheilungen über Organisation, Stärke, Eintheilung und Dislokation der Nordamerikanischen Armee, sowie der Milizen. Leipzig 1891. Verlag von Moritz Ruhl. Preis Fr. 5. 35.

137. Spenser Wilkinson, The brain of an army. A popular account of the german general Stoff. 8° gebd. 115 S. London 1890. Macmillan and Co.

138. Verdy du Vernois, General J. von, Studien über den Krieg. Auf Grundlage des deutsch-französischen Krieges 1870/71. Erster Theil: Ereignisse in den Grenzbezirken (vom 15. Juli bis 2. August 1870). 1. Heft. Nebst einer Anlage (Ordre de Bataille der französischen Armee, einer Skizze (Nr. 1) und einer Karte (Nr. 1). 8° geh. 114 S. Berlin 1891. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Hofbuchhandlung. Preis Fr. 3. 75.